

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Jugendhilfeausschusses** der Stadt Burgdorf am **04.11.2013** im Sitzungssaal des Rathauses I, Marktstr. 55, 31303 Burgdorf

17.WP/JHA/010

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:10 Uhr

---

**Anwesend:    Vorsitzende**

Gersemann, Christiane

**stellv. Vorsitzender**

Hunze, Carl

**Mitglied/Mitglieder**

Leykum, Maria

Meinig, Birgit

Rheinhardt, Michael

**Grundmandatar/e**

Schulz, Kurt-Ulrich

**Vertreter/innen der Wohlfahrts-  
verbände/Träger der freien Ju-  
gendhilfe**

Hoffmann-Pilgrim, Christel

Stanke, Gregor

**Beratende/s Mitglied/er**

Vertreterin des örtlichen  
Kinderschutzbundes

Goldbach, Jutta

Leiter des Jugendamtes

Niemann, Jens

Vertreter der Interessen  
ausländ. Kinder und Jugend-  
licher

Paul, Matthias

Erzieherin

Tietje, Marina

Vertreter der Ev. Kirche

Voß, Martin

Stadtjugendpfleger

Witte, Bernd

**Gast/Gäste**

Vorsitzende des Stadtkin-  
dergartenbeirates

Altmann, Katrin

**Verwaltung**

Baxmann, Alfred

Kauter, Theo

Kugel, Michael

Pape, Petra

Raue, Nicole

## **TAGESORDNUNG**

### Öffentlicher Teil

#### **Einwohnerfragestunde**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.09.2013
3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Dritte Kraft in den Krippengruppen in Burgdorf  
Vorlage: 2013 0434
- 5.1. Dritte Kraft in den Krippengruppen in Burgdorf  
Vorlage: 2013 0434/1
6. Kindertagesstätten Gebührensatzung 2014  
Vorlage: 2013 0436
- 6.1. Kindertagesstätten Gebührensatzung 2014  
Vorlage: 2013 0436/1
- 6.2. Kindertagesstätten Gebührensatzung 2014  
Vorlage: 2013 0436/2
7. Fenster in der Kindertagesstätte Fröbelweg  
Vorlage: 2013 0454
8. Entwurf Haushaltssatzung 2014  
Vorlage: 2013 0455
9. Entwurf Investitionsprogramm 2014  
Vorlage: 2013 0456
10. Entwurf Stellenplan 2014  
Vorlage: 2013 0457
11. Fortsetzung der Projektarbeit in Kindertagesstätten  
Vorlage: 2013 0465
12. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

#### **Einwohnerfragestunde**

## Öffentlicher Teil

### **Einwohnerfragestunde**

Seitens einer Krippenerzieherin der Kindertagesstätte Fröbelweg wird betont, dass sich eine Dritte Krippenkraft nicht nur positiv auf die betreuten Krippenkinder auswirke sondern auch zur Entlastung der Krippenerzieherinnen und Krippenerzieher erheblich beitrage. Als Mitarbeiterin der Kindertagesstätte begrüße sie es ausdrücklich, wenn der Jugendhilfeausschuss nicht nur einer Dritten Krippenkraft sondern auch dem erforderlichen Zuschuss für die in der Kindertagesstätte auszutauschenden Fenster positiv gegenüber stehe.

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

Die Ausschussvorsitzende, **Frau Gersemann**, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. **Frau Gersemann** begrüßt insbesondere Frau Raue als neue Leiterin der Jugendverwaltungsabteilung und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Frau Börges hat sich entschuldigt.

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

#### **2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.09.2013**

---

Das Protokoll der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 16.09.2013 wird einstimmig genehmigt.

#### **3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

K E I N E

#### **4. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Herr Niemann** teilt mit, dass Frau Susanne Jänicke ihre Tätigkeit im Bereich der Mobilen Jugendhilfe am 21.10.2013 aufgenommen hat. **Frau Gersemann** bittet darum, dass sich Frau Jänicke in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses persönlich vorstellt.

**Herr Witte** weist auf den „Tag des Ehrenamtes“ am 11.05.2014 hin, den die Stadt Burgdorf im Rahmen des Themenjahres feiere. Für die zentrale Veranstaltung werde die Marktstraße gesperrt. Die Organisation erfolge durch die Jugendpflege, das erforderliche Equipment könne vom Landessportbund genutzt werden. Die Kosten werden vom Landessportbund und dem Stadtmarketing Burgdorf e.V. getragen. Durch die Veranstaltung solle nachhaltig für das Ehrenamt geworben werden.

**Frau Raue** informiert, dass am Samstag, den 09. November 2013, eine gemeinsame Fachtagung der Gemeinde Uetze und der Stadt Burgdorf zum Thema „Sprachbildung in der Kindertagespflege“ durchgeführt werde. Die Fachtagung richte sich an qualifizierte Kindertagespflegepersonen. Inhaltlich werden neue Methoden vermittelt, um Kinder dahin zu begleiten, Freude an der Sprache zu entwickeln. Zugleich wurde ein Qualitätsspass entwickelt, in dem die Teilnahme an dieser und allen weiteren Fachtagungen dokumentiert werde und durch den es zukünftig den Tagespflegepersonen leichter möglich sein wird, Eltern von ihrer Kompetenz zu überzeugen.

Darüber hinaus berichtet **Frau Raue** über das Ergebnis der Wahl der Schöffen, Hilfsschöffen und Hauptschöffen für die Straf- und Jugendkammer.

**Frau Gersemann** teilt mit, dass sie sich an verschiedenen Tagen und zu verschiedenen Tageszeiten einen persönlichen Eindruck von der Nutzung des Bolzplatzes Zilleweg verschafft habe. Sie habe keine besonderen Vorkommnisse feststellen müssen. Auf die Nachfrage von **Frau Gersemann** bezüglich möglicher Kontrollen seitens der Verwaltung informiert **Herr Kugel**, dass aufgrund der dunkleren Jahreszeit und der fehlenden Beleuchtung derzeit mit keinen besonderen Vorkommnissen außerhalb der Nutzungszeiten gerechnet werde. Wenn mit beginnender hellerer Jahreszeit eine Nutzung außerhalb der Nutzungszeiten möglich sei, seien verstärkte Kontrollen erforderlich.

Bei zukünftigen Neueinstellungen pädagogischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bittet **Frau Gersemann** um eine kurze persönliche Vorstellung im Jugendhilfeausschuss. Frau Jänicke wird sich in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses vorstellen.

## **5. Dritte Kraft in den Krippengruppen in Burgdorf Vorlage: 2013 0434**

---

siehe TOP 5.1

### **5.1. Dritte Kraft in den Krippengruppen in Burgdorf Vorlage: 2013 0434/1**

---

Tagesordnungspunkt 5 und Tagesordnungspunkt 5.1 werden gemeinsam behandelt. **Herr Kugel** betont, dass sich die Stadt nicht gegen eine Dritte Gruppenkraft ausspreche, jedoch eine finanzielle Beteiligung der Eltern befürworte. Die in der Ergänzungsvorlage dargestellten Gebührensätze beziehen sich auf eine zweistündige Betreuungszeit unter Berücksichtigung einer hälftigen Kostenbeteiligung der Eltern und der politisch geforderten Progression.

Sofern sich der Jugendhilfeausschuss für eine Dritte Krippenkraft und eine hälftige Kostenbeteiligung der Eltern über eine Erhöhung der Krippengebühren ausspreche, müssen im Stellenplan insgesamt 1,5 Stellen berücksichtigt werden. Die Bruttoarbeitgeberkosten betragen je Jahr und Gruppe rund 7.200 €. Im Haushalt müssen daher jährlich für insgesamt 18 Krippengruppen 64.800 € (3.600 € je Gruppe) zusätzlich bereitgestellt werden.

**Herr Paul** weist auf die Tarifbindung der St. Paulus-Kirchengemeinde hin, die auch für geringfügig Beschäftigte gilt. Die St. Paulus-Kirchengemeinde könne einer Budgetierung nicht zustimmen, da diese zu einer Schlechterstellung der Freien Kindertagesstätten-Träger führe. Wünschenswert sei, zwischen Sozialassistentinnen und Sozialassistenten, FSJ-Kräften/Kräften im Bundesfreiwilligendienst oder qualifizierten Tagespflegepersonen wählen zu können. Die finanziellen Auswirkungen seien vergleichbar.

**Frau Hoffmann-Pilgrim** gibt zu bedenken, dass ohne Vorgabe einer Mindestqualifikation die Personalauswahl unbegrenzt möglich sei.

**Frau Leykum** bittet den bevorstehenden Beschluss als ersten Schritt bzw. Einstieg in eine verbesserte Betreuungssituation in den Krippengruppen zu verstehen. **Herr Bürgermeister Baxmann** äußert sich kritisch zur gewählten „Einstiegsformulierung“.

Der Jugendhilfeausschuss spricht sich einstimmig für folgenden von **Frau Gersemann** im Vorfeld vorbereiteten und in der Sitzung gemeinsam überarbeiteten Beschlussvorschlag aus:

**Der Rat beschließt, ab 01.08.2014 in den Krippengruppen der Stadt Burgdorf und denen in freier Trägerschaft im Sinne eines Einstiegs für täglich zwei Stunden auf Tarifvertragsgrundlage für Sozialassistentinnen und Sozialassistenten eine Dritte Kraft einzusetzen. Gegebenenfalls können auch eine FSJ-Kraft/Kraft im Bundesfreiwilligendienst oder entsprechend qualifizierte Kräfte eingestellt werden.**

**Die Hälfte der Kosten wird von den Eltern über Gebühren getragen, die andere aus dem Gesamthaushalt bestritten.**

**Die Verwaltung wird gebeten, die Kosten darzustellen unter Berücksichtigung einer Gleichbehandlung von städtischen Einrichtungen und denen freier Träger.**

**Nach zwei Jahren findet eine Evaluation statt.**

**6. Kindertagesstätten Gebührensatzung 2014  
Vorlage: 2013 0436**

---

siehe TOP 6.2

**6.1. Kindertagesstätten Gebührensatzung 2014  
Vorlage: 2013 0436/1**

---

siehe TOP 6.2

**6.2. Kindertagesstätten Gebührensatzung 2014  
Vorlage: 2013 0436/2**

---

Tagesordnungspunkt 6, 6.1 und 6.2 werden gemeinsam beraten. **Herr Kugel** weist darauf hin, dass die Gebührenerhöhung für die Dritten Krippenkräfte noch nicht in den Gebührensätzen der Sitzungsvorlage 2013 0436/2 enthalten sind. Eine zusammenfassende Gebährentabelle werde dem Ver-

waltungsausschuss bis zu seiner Sitzung am 26.11.2013 zur Verfügung stehen.

**Frau Altmann** informiert, dass die Gebührenerhöhung seitens der Elternschaft nachvollzogen werden könne. Keiner sei „glücklich“ über eine Gebührenerhöhung, die Elternschaft müsse und könne jedoch damit leben.

Einstimmig fasst der Jugendhilfeausschuss basierend auf der Gebührentabelle der Vorlage 2013 0436/2 folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

**Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt die 6. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Kindertagesstätten der Stadt Burgdorf.**

**Eine Ausfertigung der Satzung wird zum Bestandteil der Niederschrift erklärt.**

**7. Fenster in der Kindertagesstätte Fröbelweg  
Vorlage: 2013 0454**

---

Einstimmig fasst der Jugendhilfeausschuss folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

**Der Verwaltungsausschuss beschließt, der Kirchengemeinde St. Pankratius für die Kindertagesstätte Fröbelweg –vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch den Rat im Haushalt für das Jahr 2014 – einen Zuschuss für die Anschaffung von neuen Fenstern in Höhe von 12.500,00 € zu gewähren.**

**8. Entwurf Haushaltssatzung 2014  
Vorlage: 2013 0455**

---

**Herr Kugel** führt in den Haushalt ein und nennt die für den Teilhaushalt Jugend und Soziales wesentlichen Veränderungen. Er weist darauf hin, dass für die Kindertagesstätte Otze ggf. noch Haushaltsmittel für Spielgeräte auf dem Außengelände der Krippe nachgemeldet werden müssen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung mit den sich aus den vorangegangenen Beratungen ergebenden Änderungen einstimmig zur Kenntnis.

**9. Entwurf Investitionsprogramm 2014  
Vorlage: 2013 0456**

---

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Entwurf des Investitionsprogrammes 2014 bis 2017 einstimmig zur Kenntnis.

**10. Entwurf Stellenplan 2014**  
**Vorlage: 2013 0457**

---

**Herr Kugel** erläutert die seitens der Verwaltung vorgeschlagene Ausweitung der Stellen in den Kitagruppen (II 2.5 auf S. 10 der Sitzungsvorlage). Die Verwaltung werde durch die Einrichtung einer 1,0 Stelle je Gruppenkraft unterjährig auf politisch beschlossene oder in Ausführung der Kindertagesstättenplanung vom Bürgermeister entschiedene Veränderungen/Ausweitungen des Betreuungsangebotes und des damit einhergehenden veränderten Personalbedarfs reagieren können. Der mit der bisherigen Verfahrensweise verbundene hohe Verwaltungsaufwand könne zugleich reduziert werden. **Herr Kugel** betont, dass sich die Personalkosten nicht erhöhen. Kostensteigerungen treten nur bei einer Ausweitung des Betreuungsangebotes (und somit der Dienstpläne) ein.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Stellenplanentwurf für das Jahr 2014 einstimmig zur Kenntnis

**11. Fortsetzung der Projektarbeit in Kindertagesstätten**  
**Vorlage: 2013 0465**

---

Einstimmig fasst der Jugendhilfeausschuss folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

**Der Verwaltungsausschuss stimmt zu, dass für die Fortführung der Projektarbeit in den Kindertagesstätten max. über die Hälfte der im Haushalt für das Jahr 2014 bereitgestellten Projektmittel vor Inkrafttreten der Haushaltssatzung verfügt werden kann.**

**12. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

---

Auf Nachfrage der Ausschussvorsitzenden, **Frau Gersemann**, berichtet **Herr Kugel**, dass in der Fördergruppe der Kindertagesstätte Südstern die ersten Kinder betreut werden. Über das Protokoll wird ergänzt, dass die Fördergruppe seit dem 01.09.2013 besteht und bislang drei Kinder aufgenommen wurden. Die Fördergruppe wurde zunächst von einer pädagogischen Mitarbeiterin geleitet, die Einstellung der zweiten Mitarbeiterin steht unmittelbar bevor.

Der Vorschlag **Herrn Hunzes**, die kommende Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Johnny B. stattfinden zu lassen, findet allgemeine Zustimmung.

## **Einwohnerfragestunde**

Die Kindertagesstättenmitarbeiterin der Kita Fröbelweg bedankt sich beim Jugendhilfeausschuss für die positiven Beschlussfassungen zur Dritten Krippenkraft, zur Fortsetzung der Projektarbeit und zur Kostenbeteiligung für die Erneuerung der Fenster.

Geschlossen:

Stadtrat

Ausschussvorsitzende

Protokollführerin